

# Pioniere auf zwei Rädern

Mit dem Elektrofahrrad zum Bus – die Niemetäler testen, wie gut das klappt

**IMBSEN.** Manche Dinge müssen einfach ausprobiert werden. So auch, wie Imbsen elektrisch mobil werden kann.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird es in den kommenden fünf Jahren, hochgerechnet an dem massiven Rückgang der Schülerzahlen, immer unattraktiver werden, Buslinien auf Dörfern wie Imbsen aufrecht zu erhalten. Damit aber auch die kleinen Dörfer den Anschluss nicht verlieren, sollen Elektro-Fahrräder eine Lücke schließen.

Ab Anfang August werden in Stationen am Dorfgemeinschaftshaus Imbsen und einer geschlossenen Station in Dransfeld an der Parkanlage Köterwelt Elektrofahrräder zum Testen angeboten. Die Grundidee besteht darin, dass Schüler und Pendler eine praktikable Alternative aufgezeigt bekommen, um die Buslinie 120 nach Göttingen gut erreichen zu können.

Tanja Kutne (Centrum Neue Energien, Jühnde), Adam Hernandez (Projektleiter Landkreis Göttingen) und Carolin Ebermann (Universität Göttingen) hatten am Dienstag zu einem Info-Abend in das Dorfgemeinschaftshaus in Imbsen eingeladen, um das Projekt vorzustellen und Fragen zu beantworten. (ymh)

ARTIKEL UNTEN



Aufs Pedelec und los: Studenten der Universität Göttingen gaben den Interessenten eine kleine Einweisung vor der Probefahrt mit dem Pedelec.

Foto: Hild